

Gemeindeinformation

Evangelische Kirchengemeinde Philippsburg
Philippsburg | Huttenheim | Rheinsheim

Liebe Gemeindeglieder!

Nun ist es schon die siebte Woche, dass wir in unserem Ort und in unserem Land mit Ausgangsbeschränkungen leben. Es hat auch uns in den christlichen Gemeinden betroffen – und hat uns verändert. Vieles ist nicht mehr so wie vorher. Und wir spüren: das wird auch in der kommenden Zeit so sein.

Veränderung gab es schon immer, manchmal auch sehr drastisch und schmerzhaft. Und doch ist uns immer darin die Hilfe und der Beistand Gottes zugesagt: „Ich will dir den Weg zeigen, den du gehen sollst. Ich will dich mit meinen Augen leiten.“ (Psalm 32, 8)

Darauf vertrauen wir auch in der neuen Zeit, die in diesem Jahr auf uns zukommt. Und ich sage: ich bin sehr gespannt darauf. Gerne sind Sie alle schon jetzt eingeladen, uns Ihre Meinung, Ideen und Vorschläge zu sagen. Wir freuen uns darauf.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde
Pfarrer Andreas Riehm-Strammer

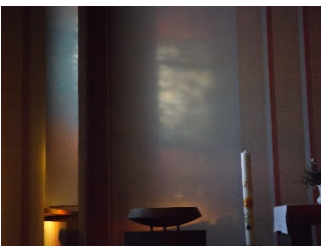
Tag und Leben

* jeden Abend Glockenläuten um 19:30 Uhr - dazu je ein Hausgebet

* jeden Abend eine Kerze im Fenster

- als Gedenken an Verstorbene und als Licht der Hoffnung.

* ein Gang in die Kirche mit stillem Gebet, und Entzünden einer Kerze



Taufenster im Abendlicht >

Glaubensfragen

Derzeit entsteht immer wieder der Eindruck, dass biblische Geschichten oder einzelne Verse, die wir kennen, in besonderer Weise zur Situation mit Corona passen. Aber ob sie nicht schon immer in unser Leben gepasst haben? Zwei solcher Lebensgeschichten:

Innehalten

So vieles zwingt uns nun schon seit einigen Wochen, unseren Weg neu zu bedenken und inne zu halten. Welche Ausrichtung hat mein Leben oder soll es in Zukunft haben? So erging es dereinst dem Bileam, der zum Innehalten und zur Neuausrichtung gezwungen wurde – durch den Engel Gottes:



Bileam stand auf, sattelte seine Eselin und ging mit den Fürsten Moabs. Da entbrannte der Zorn Gottes, weil er ging, und der Engel des HERRN trat ihm als Widersacher in den Hohlweg zwischen den Weinbergen, wo auf beiden Seiten Mauern waren. Die Eselin

ging unter Bileam in die Knie. Da öffnete Gott dem Bileam die Augen Und der Engel sprach: Sieh, ich bin als dein Widersacher ausgezogen, denn dein Weg ist verkehrt in meinen Augen. Da sprach Bileam: Siehe, ich will umkehren. (Zu finden im 4. Buch Mose, Kap. 22-24; Bild aus der Wiedmann-Bibel)

Buße und Umkehr

So vieles zwingt nicht nur mich selbst, sondern unsere ganze Gesellschaft zur Umkehr. Das kennt die Geschichte Gottes mit den Menschen genauso. Eine ganze Millionenstadt mit Namen Ninive war vom Propheten Jona gerufen, Irrweg zu erkennen und umzukehren:

Jona ging in die Stadt und sprach: Noch vierzig Tage, dann ist Ninive zerstört! Da glaubten die Menschen an Gott und riefen ein Fasten aus und legten Trauergewänder an. Auch der König erhob sich von seinem Thron und setzte sich in den Staub und sprach: Alle Menschen sollen sich in Trauergewänder hüllen und zu Gott rufen, und sie sollen sich abkehren, ein jeder von seinem bösen Weg und von der Gewalt. Und Gott sah, was sie taten, dass sie zurückgekehrt waren von ihrem bösen Weg. Und es gereute ihn sein Unheil.

Unsere Konfirmand*innen

Julius Back
Rudi Karst
Paula Kollomi
Tyrese Lincoln
Chiara Mayer
Stefan Nepejko
Lennard Remiger
Fabian Roth
Julia Roth
Felix Skoda
Sophie Stut
Viktoria Winter



Auch wir hatten Glocken gegossen – eine aufregende Aktion am 7. März mit guten Ergebnissen.

Gefreut und wohl schon einiges vorbereitet hatten sie für die Feier am 3. Mai. Diese wird nun voraussichtlich bald im Herbst sein. Aber schon jetzt gratulieren wir herzlich und wünschen den Jugendlichen Gottes Segen für ihre Zukunft.

Gottesdienste in vielfältiger Gestalt

Badisch je um 10:15 Uhr auf BadenTV
das aktuelle Programm finden Sie auf www.ekiba.de/kirchebegleitet

Sonntagsgedanken – und ebendo die Andachten im St.Franziskushaus
auf unserer Homepage: www.evki-ph.de



Derzeit wird noch verhandelt, ob und in wieweit wieder Gottesdienst in der Kirche gefeiert werden kann. Das wird dann zuerst in besonderen Formen gehen. Auch wir werden dann im Kirchengemeinderat darüber entscheiden. Sie werden es rechtzeitig erfahren.

Wir gratulieren weiter unseren Geburtstagskindern aus unserer Gemeinde –
Herzlichen Glückwunsch!

Besonders Herrn Christoph Hittinger, der im Haus St.Franziskus am 25. April seinen 100. Geburtstag feierte. Er war auch einige Jahre im Kirchengemeinde-rat und leidenschaftlicher Sänger, auch im Chor bzw. Singkreis der Gemeinde. Ihm einen besonderen Segenswunsch für seine Tage.

Eines seiner allgemeinen Lieblingslieder passt durchaus derzeit zu uns allen:

*Hab' oft im Kreise der Lieben
im duftigen Grase geruht
und ein Liedlein gesungen,
und alles war hübsch und gut.*

*Warum denn so lange klagen,
weil dir 'was wehe tut.
Nur hübsch, nur hübsch gesungen,
und alles wird wieder gut.*

* * *

Wir gedenken der Verstorbenen: †

Alex Sotow (85 J) gest. 18.4., bestattet 23.4.2020

Wir bleiben in Kontakt

Weiterhin besteht in allen drei Ortsteilen ein [Solidaritäts-Netzwerk der Hilfe](#):
Philippsburg beim Ev.Pfarramt/Riehm-Strammer – Tel: 944507
Rheinsheim bei J.Kirschner 0152 5513 9084, oder M.Roßmann Tel: 2071195
Huttenheim bei P.Jungkind Tel: 4455 oder M.Heil Tel: 7700 – o.a.

Telefonseelsorge: 0800 / 111 0 -111 (-222)

- in unserer Gemeinde bei Pfr. Riehm-Strammer jederzeit: 07256 - 944507

Spenden: Kirchengemeinde Philippsburg bei der Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE05 6605 0101 0109 0113 95

Oder bei der Landeskirche: www.ekiba.de/coronaspenden

□ □ □ □

Herausgeber: Ev.Pfarramt Philippsburg, Söternstr. 20, 76661 Philippsburg
philippsburg@kbz.ekiba.de - oder - andreas.riehm-strammer@kbz.ekiba.de